



Presstext Bachwochen Thun 2021

Eine lange Zeit ohne Live-Kultur liegt hinter uns – doch ein Ende ist dank der mittlerweile möglichen Impfung endlich in Sicht. Wir freuen uns deshalb ausserordentlich, in insgesamt acht Konzerten an zwei Wochenenden im September 2021 die traditionsreichen Bachwochen durchzuführen. Abgesehen von der Konzentration auf zwei Wochenenden bringen die Bachwochen 2021 noch weitere Neuerungen.

So besteht seit diesem Jahr eine Kooperation mit dem Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Dieser renommierte Nachwuchswettbewerb verleiht neu einen Sonderpreis Bachwochen Thun – und im Gegenzug gestalten die Finalist*innen ein Preisträgerkonzert im Hotel Seepark.

Darüber hinaus wirkt der Schweizer Jugendchor unter der Leitung von Nicolas Fink ab diesem Jahr als „choir in residence“ der Bachwochen Thun. Es ist uns eine Freude, diesen vibrierenden Nachwuchs-Klangkörper in Thun willkommen zu heissen – fraglos wird er mit stupender Musikalität ebenso begeistern wie mit jugendlichen Elan.

Zudem bieten einmal mehr hochkarätige Gäste aus nah und fern bieten zahllose musikalische Perlen, wobei die historische Spanne von den Vorbildern des Namenspatrons Johann Sebastian Bach bis hin zu zeitgenössischer Musik und Jazz reicht:

- Im Eröffnungskonzert präsentiert das Freiburger Barockorchester gemeinsam mit dem Pianisten Kristian Bezuidenhout Bekanntes ebenso wie Unbekanntes, darunter Bachs h-Moll-Suite mit der spritzigen Badinerie oder Werke von Bachs Cousin Johann Bernhard und vom Widmungsträger der Goldberg-Variationen, Johann Gottlieb Goldberg. (Fr, 3.9.21, 19.30 Uhr, Stadtkirche Thun)
- Bachs Sehnsuchtsland Italien prägt das zweite Konzert mit Kristian Bezuidenhout und Mitgliedern des Freiburger Barockorchesters. Zu Gehör gebracht werden Triosonaten von Bach und seinem Vorbild Antonio Vivaldi. (Sa, 4.9.21, 17.45 und 19.45 Uhr, Kirche Amsoldingen)
- Alte Musik aus jungen Händen – Finalist*innen des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs spielen Werke von Johann Sebastian Bach und anderen Barockkomponisten. (So, 5.9.21, 11 Uhr, Hotel Seepark, mit anschliessendem Apéro)
- Volklieder aus allen vier Sprachregionen der Schweiz treffen auf eine Bachmotette und auch Frank Martins doppelchörige Messe. In seinem Einstandskonzert verbindet der von Nicolas Fink geleitete Schweizer Jugendchor Schweizer Tradition und Weltläufigkeit. (So, 5.9.21, 18 Uhr, Stadtkirche Thun)
- Mit Dorothee Oberlinger ist eine der renommiertesten Blockflötistinnen ihrer Generation zu Gast. Dabei präsentiert sie Werke von Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi und Alessandro Marcello – und als Kontrast ein kurzes Intermezzo von Luciano Berio. (Fr, 10.9.21, 19.30 Uhr, Stadtkirche Thun)
- Vater Johann Sebastian und Sohn Carl Philipp Emanuel Bach stehen im Zentrum dieses Doppelkonzerts: Gambenwerke der beiden Komponistengenies erklingen für einmal auf dem Fagott – Virtuose Sergio Azzolini musiziert mit Vital Julian Frey am Cembalo. (Sa, 11.9.21, 17.45 und 19.45 Uhr, Kirche Amsoldingen)

- Ein Wiedersehen gibt es mit dem Jazztrio Kordes-Tetzlaff-Godejohann. Bereits 2017 waren die drei Bielefelder Musiker in Thun zu Gast – und versprechen auch dieses Jahr wieder swingenden und fantasievollen Bach à la Jazz. (So, 12.9.21, 11 Uhr, Hotel Freienhof, mit anschliessendem Apéro)
- Höhe- und Schlusspunkt der Bachwochen 2021 bildet eine Aufführung der eindrucksvollen h-Moll-Messe mit ihrer Spannbreite zwischen intimer Andacht und vielstimmigem Gotteslob. Der Schweizer Jugendchor spannt dazu mit der Berner Freitagsakademie und exzellenten Solisten zusammen. (So, 12.9.21, 17 Uhr, Stadtkirche Thun)

Rund um die Konzerte bieten die Bachwochen Thun ausserdem fünf Musikvermittlungsprojekte an, die sich an ganz verschiedene Zielgruppen richten; von erwachsenen Klassik-Liebhabern zu musikinteressierten Kindern, von Volksmusik-Fans bis zu Jugendlichen der TikTok-Generation. Zum diesjährigen Vermittlungsprogramm gehört eine Audio-Installation am Schlossberg, die von der Musikvermittlerin Susanne Flück konzipiert wurde. Zum ersten Mal kommen auch zwei Projekte dazu, welche in Zusammenarbeit mit Student*innen des Studiengangs «music in context» der Hochschule der Künste Bern unter der Leitung von Barbara Balba Weber entstanden sind: Die “Hofkonzerte” und “phone concert”. Zwei Instrumenten-Workshops – “FagottSpielRaum” und “Workshop Blockflöte” – werden in Zusammenarbeit mit Musikschullehrkräften durchgeführt und runden das vielfältige Musikvermittlungsangebot ab. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.bachwochenthun.ch.

Über eine Berichterstattung in Ihrem Medium – im Vorfeld ebenso wie im Nachgang zu den Konzerten – würden wir uns freuen.

Gerne reservieren wir Ihnen auf Anfrage Freikarten für die einzelnen Konzerte.

Ebenso verschaffen wir Ihnen gerne weitere Informationen oder Kontakte zu den beteiligten Künstler*innen.

Bachwochen Thun

Geschäftsstelle

3600 Thun

mail@bachwochen.ch